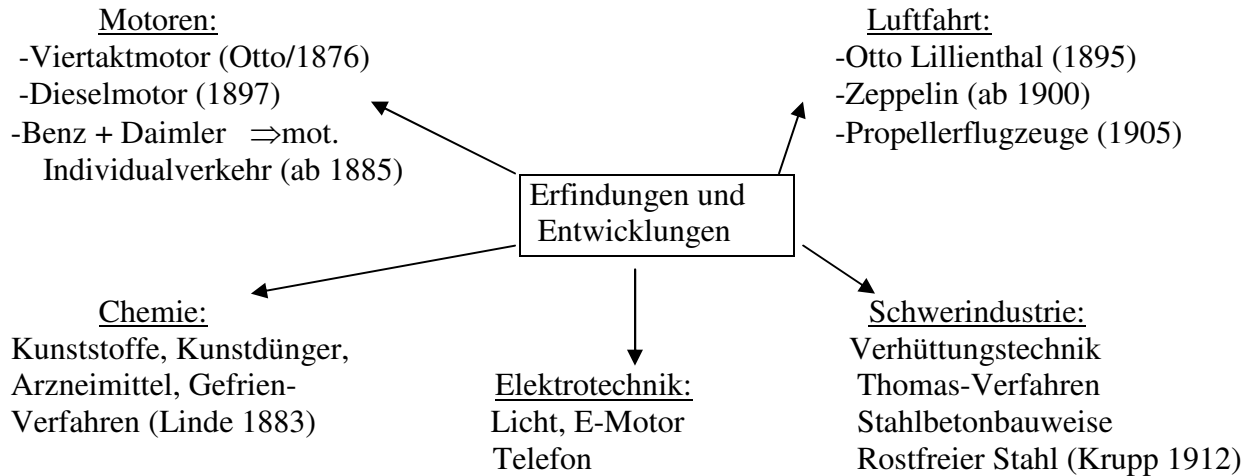


# Neue Industriegesellschaft

1800	1900	} ⇒ Fabrik wichtiger als Bauernhof
2/3 LW	40% BSP aus Industrie	
	40% LW / 40% Industrie	

Wirtschaftswachstum aufgrund von: - höherer Kapitaleinsatz  
 - Zunahme der Arbeitskräfte  
 - neue Entwicklungen

Einführung des Reichspatentwesens (1879)



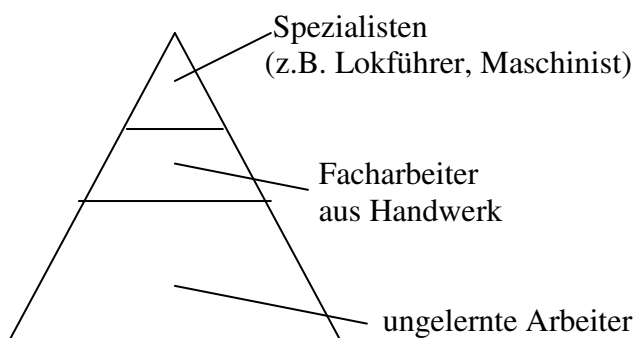
**Soziales:**  
 Pauperismus: Verarmung der Landbevölkerung  
 bis 1891 aber trotzdem Leben des Proletariat unter dem Existenzminimum  
 1871 – 1913: Verdopplung der Reallöhne

**Familie:**  
 Industrialisierung → Trennung von Arbeitsplatz und Haushalt → Ende der häuslichen Großfamilie  
 ⇒ Kleinfamilien (beengte Wohnverhältnisse)

**Arbeiter:**  
 - Unterwerfung unter dem industriellen Arbeitstakt (Stechuhren = Symbol des Arbeitsrhythmus )  
 -Arbeitsverhalten: Pünktlichkeit, Rastlosigkeit, Härte gegen sich selbst

- |   |                        |
|---|------------------------|
| <b>Vorteile:</b>                                | <b>Nachteile</b>       |
| > verbesserte Löhne                             | > höheres Arbeitstempo |
| > Schutz vor Unfällen und Gesundheitsgefährdung |                        |

- „Bismarcksche Sozialversicherung“ (Absicherung gegen Lohnausfälle, Verkürzung der Arbeitszeiten)
- Entwicklung einer Arbeiter-Kultur v. a. in Vereinen
- wachsende Bedeutung von Bildungsvereinen: „Wissen ist Macht“



Lohnarbeit:

1849	1/4
1885	2/3
1907	3/4